

Ordentliche Abgeordneten-Versammlung des Schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **40 (1932)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ

+ LA CROIX-ROUGE +

Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.		Pag.
Ordentliche Abgeordneten-Versammlung		Invitation pour l'Assemblée des déléguées	
in Neuenburg	105	de la S. S. T. S. S. à Herisau	117
Assemblée générale ordinaire à Neuchâtel	107	Les maladies des piscines de natation	118
Croix-Rouge et chômage	109	Tod durch ein elektrisches Wärmekissen	120
Internationales Komitee vom Roten Kreuz		Die Bluter von Tenna	122
in Genf	111	Prohibition probable de la guerre chimique	125
Aus unsern Sektionen	111	Comment traiter une entorse	126
Rotkreuz-Kolonnie des Bezirkes Horgen	114	Schweizerischer Samariterbund	127
Einladung zur Delegiertenversammlung		Alliance suisse des Samaritains	127
1932 in Herisau	115	Pro memoria	128

SCHWEIZERISCHER SAMARITERBUND

UND

SAMARITERVEREINE NEUENBURG

Olten und Neuenburg, den 2. Mai 1932.

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes!

Die diesjährige

Ordentliche Abgeordneten-Versammlung des Schweizerischen Samariterbundes

findet statt am

11. und 12. Juni 1932 in Neuenburg.

Es sind genau zwanzig Jahre her, seit die schweizerischen Samariter das letztmal in Neuenburg tagten, und mit Freude rüsten sich die Neuenburger, um zum zweitenmal ihre Samariterfreunde der ganzen Schweiz zu empfangen und zu feiern.

Wir laden die Vertreter der 549 Sektionen des Samariterbundes recht herzlich ein, zahlreich an der Versammlung dieses Jahres teilzunehmen und werden unser Möglichstes tun, um unseren Gästen den Aufenthalt an den Gestaden unseres schönen Sees am Fusse des Jura ebenso angenehm wie unterhaltend zu gestalten.

Unser Programm ist einfach, den gegenwärtigen Verhältnissen angepasst, aber Neuenburg bereitet den Samaritern und Samariterinnen aus allen Teilen unseres Vaterlandes den herzlichsten Empfang.

Kommen Sie also recht zahlreich, um die Freundschaftsbande enger zu knüpfen, die alle Samariter unseres Landes umschlingen. Je grösser die Zahl der Teilnehmer, desto vollkommener wird der Erfolg der Tagung sein!

Empfangen Sie, liebe Freunde der deutschen, italienischen und welschen Schweiz, unsere besten Samaritergrüsse.

Für den Zentralvorstand,

Der Präsident: H. SCHEIDEGGER.

Der Sekretär: A. RAUBER.

Für die Neuenburger Samaritervereine,

Die Präsidentin des Samaritervereins: Frau B. PORCHET.

Der Präsident des Samaritervereins: E. AESCHLIMANN.

Für das Organisationskomitee,

Der Präsident: Dr. C. de MARVAL.

Sehr wichtige Notiz:

Das Organisationskomitee lehnt jede Verantwortlichkeit ab, solchen Personen Quartiere zu beschaffen, welche sich nicht spätestens bis Mittwoch den 1. Juni angemeldet haben und die nicht einen Gutschein vorweisen können.

Man wird dringend ersucht, unter Benützung des beiliegenden Einzahlungsscheines die Festkarte vor auszubezahlen. Das Organisationskomitee wird jedermann, der den Betrag von Fr. 16.— (oder Fr. 6.— nur für den Sonntag) auf Postcheck-Konto IV 998, Herr E. Aeschlimann, Neuenburg, einbezahlt, einen Gutschein senden, gegen dessen Rückgabe die Festkarte bei der Ankunft in Neuenburg bezogen werden kann.

In der ganzen Festkarte ist inbegriffen: Nachtessen am Samstag, Seerundfahrt, Logis und Frühstück am Sonntag, sowie Mittagsbankett (ohne Getränke).

Die Karte zu Fr. 6.— berechtigt nur zum Mittagsbankett (ohne Getränke).

PROGRAMM

für die

Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes am 11. und 12. Juni 1932 in Neuenburg

Samstag den 11. Juni 1932:

Von 9 Uhr an: Empfang der Abgeordneten, Eingeladenen und Teilnehmer, Bezug der Fest- und Quartierkarten im Café des Alpes, gegenüber dem Bahnhof (Fahne mit rotem Kreuz). Bezug der Quartiere. Da die Hotels der Stadt bei weitem nicht genügen, werden eine grosse Anzahl der Teilnehmer bei Privaten untergebracht werden. Auf Wunsch werden die Abgeordneten vom Empfangsbureau aus zu ihrem Quartier begleitet. Rundgang durch die Stadt, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und der Denkmäler: Rathaus, historisches Museum und Museum der schönen Künste (am Quai, östlich des Hafens), ethnographisches Museum (St. Niklaus), Schloss und Schulgebäude, Quais, Hafen etc. Samariter und Samariterinnen der Stadt werden sich den Besuchern zur Verfügung stellen, um sie vom Bahnhof aus zu begleiten.

19 Uhr: Nachtessen in den Hotels, Restaurants oder bei den Privaten (gemäss Angabe auf der Festkarte).

Zwischen 20 Uhr und 20.15 Uhr: Besammlung der Teilnehmer am Hafen (beim Postgebäude).

20.30 Uhr: Abfahrt des Schiffes zur Nachtrundfahrt auf dem See. Orchester auf dem Schiff. Die im Verlauf der Rundfahrt eingenommenen Erfrischungen sind in der Festkarte nicht inbegriffen und sind besonders zu bezahlen. Rückkunft des Schiffes im Hafen gegen 22.30 Uhr.

Sonntag den 12. Juni 1932.

Von 8.30 Uhr an: Bezug der Stimmkarten gegen Rückgabe der Ausweiskarten in der Eintrittshalle des Kinos «Chez Bernard», Hafenplatz.

Punkt 9 Uhr: Beginn der Abgeordnetenversammlung im Kino «Chez Bernard».

Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung
2. Tätigkeitsbericht pro 1931
3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren
4. Voranschlag pro 1933
5. Abgabe der Henri Dunant-Medaille an die Berechtigten
6. Wahl eines Rechnungsrevisors
7. Wahl des nächsten Versammlungsortes. (Um die Uebernahme bewerben sich Einsiedeln und Rorschach)
8. Abonnementerhöhung für die Vereinszeitschrift «Der Samariter»
9. Verschiedenes.

12.30 Uhr: Mittagsbankett im «Restaurant de la Rotonde» (Englischer Garten).

14.30 Uhr: Schluss des offiziellen Teils. Besuch der Stadt und der Umgebung (Strandbad Monruz, la Tène, Roche de l'Ermitage, St. Blaise, Auvernier etc.).

ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS
ET SOCIÉTÉS DES SAMARITAINS
DE NEUCHÂTEL

Olten et Neuchâtel, le 2 mai 1932.

Aux Sections de l'Alliance Suisse des Samaritains!

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE DE L'ALLIANCE SUISSE DES SAMARITAINS

les 11 et 12 juin 1932 à Neuchâtel

Il y a exactement vingt ans que les samaritains suisses ont tenu leurs dernières assises à *Neuchâtel*, et c'est avec joie que les Neuchâtelois s'apprêtent à recevoir et à fêter pour la seconde fois leurs collègues samaritains de toute la Suisse.

Nous engageons très vivement les représentants des 549 sections de l'Alliance à assister nombreux à l'assemblée de cette année et nous ferons notre possible pour rendre à nos hôtes le séjour sur les rives de notre beau lac du pied du Jura aussi agréable qu'intéressant.

Notre programme est simple, adapté aux circonstances actuelles du pays, mais Neuchâtel réserve l'accueil le plus chaleureux aux samaritains et samaritaines de toutes les parties de notre patrie.

Venez donc en nombre resserrer les liens d'amitié qui unissent tous les samaritains du pays, et dites-vous bien que notre réunion sera d'autant plus réussie qu'elle comptera un plus grand nombre de participants!

Recevez, chers amis de la Suisse allemande, italienne et romande, nos salutations les plus cordiales.

Pour le Comité central,

Le Président: J. SCHEIDEGGER.

Le Secrétaire: A. RAUBER.

Pour les sections de Neuchâtel,

La Présidente de la Société des dames-samaritaines:

Mme B. PORCHET.

Le Président de la Société des messieurs:

E. AESCHLIMANN.

Pour le Comité d'organisation,

Dr C. de MARVAL, Président.

Avis très important:

Le Comité d'organisation décline toute responsabilité de procurer un logement aux personnes qui ne se seront pas annoncées jusqu'au Mercredi 1er juin au plus tard, et qui ne se présenteront pas avec un Bon.

Prière instante de se servir du Bulletin de versement inclus pour payer à l'avance la Carte de fête. Le Comité d'organisation enverra un Bon (à échanger contre la carte de fête à l'arrivée à Neuchâtel) à toute personne ayant versé au compte de chèques IV 998, M. E. Aeschlimann, Neuchâtel, la somme de Fr. 16.— (ou Fr. 6.— pour le dimanche seulement).

La carte de fête complète comprend: le souper du samedi soir, la course en bateau, le logement et le petit déjeuner du dimanche matin, ainsi que le dîner de midi, sans boisson.

La carte de Fr. 6.— ne donne droit qu'au dîner du dimanche, sans boisson.

PROGRAMME

**de l'Assemblée des délégués de l'Alliance Suisse des Samaritains
les 11 et 12 juin 1932 à Neuchâtel**

Samedi 11 juin:

Dès 9 heures: Réception des délégués, invités et participants au Café des Alpes, vis-à-vis de la gare C. F. F. (drapeau à croix rouge), remise de la carte de fête et de logement. Prise de possession des logements. Les hôtels de la ville étant loin de suffire, un grand nombre de participants seront logés chez l'habitant. Sur leur demande au bureau de réception, les délégués seront accompagnés à leur domicile. Promenades en ville, visite des curiosités et des monuments: Hôtel de ville, Musée historique et Musée des Beaux-Arts (aux quais, à l'est du port), Musée ethnographique (St-Nicolas), Château et Collégiale, quais, port, etc. Des samaritains et des samaritaines de la ville se tiendront à la disposition des visiteurs pour les accompagner depuis la gare.

19 heures: Souper dans les hôtels, les restaurants, ou chez les particuliers (consulter la carte de fête).

De 20 h. à 20 h. 15: Réunion des participants au port (vers l'Hôtel des Postes).

20 h. 30: Départ du bateau pour la Promenade de nuit sur le lac. Orchestre sur le bateau. Les consommations prises au cours de la promenade ne sont pas comprises dans la carte de fête et sont à payer individuellement. Retour du bateau au port vers 22 h. 30.

Dimanche 12 juin:

Dès 8 h. 30: Echange des cartes de légitimation contre les cartes de vote à l'entrée de la Salle du Cinéma «Chez Bernard», Place du Port.

9 heures précises: Assemblée générale au Cinéma «Chez Bernard», Place du Port.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Procès-verbal de la dernière Assemblée des délégués
- 2^o Rapport d'activité de 1931
- 3^o Comptes de l'exercice et rapport des vérificateurs
- 4^o Budget pour 1933
- 5^o Remise de la médaille Henri Dunant aux ayants-droit
- 6^o Nomination d'un vérificateur de comptes
- 7^o Désignation du lieu de la prochaine assemblée. (Einsiedeln et Rorschach se sont mis sur les rangs)
- 8^o Augmentation du prix d'abonnement du bulletin «Le Samaritain»
- 9^o Divers.

12 h. 30: Dîner au «Restaurant de la Rotonde» (Jardin anglais).

14 h. 30: Fin de la partie officielle. Visite de la ville et des environs (Monruz-Plage, la Tène, Roche de l'Ermitage, St-Blaise, Auvernier, etc.).

Croix-Rouge et chômage.

Dans un grand nombre de pays, les sociétés de la Croix-Rouge sont devenues le centre d'une foule d'œuvres d'entraide et comme le pivot de toute activité de bienfaisance. Il ne faut pas s'étonner dès lors que dans bien des pays relativement neufs où les œuvres sociales n'ont pas encore de racines séculaires — comme c'est le cas en Suisse — certaines Croix-Rouges aient pris à cœur de s'intéresser directement à la situation mondiale nouvelle, créée par le chômage, et qu'elles aient entrepris la lourde tâche de venir en aide aux chômeurs.

Chez nous, où depuis des siècles la bienfaisance est entrée dans les mœurs de notre population, où une foule d'associations existent depuis fort longtemps dans le but de venir en aide à ceux qui souffrent de quelque manière que ce soit, il était certainement moins nécessaire qu'ailleurs que nos sociétés de la Croix-

Rouge s'écartent des buts primordiaux de la Croix-Rouge. Ces buts essentiels sont, on le sait, les soins aux blessés et aux malades, la formation de personnel infirmier et d'aides bénévoles en cas de guerre, d'épidémies ou de cataclysmes. Plusieurs, cependant, ont entrepris des œuvres de paix et s'occupent de la lutte contre les maladies sociales, mais aucune — à notre connaissance — n'a étendu son activité à la question si actuelle, si fatale, si poignante du chômage.

Depuis plusieurs années, et sous l'impulsion de la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge, quelque sociétés nationales ont compris leur mission d'une façon extrêmement large, et ont apporté leur concours à des œuvres diverses en faveur des vieillards, des orphelins, de l'enfance ou encore des tuberculeux, des vénériens, etc. etc.